Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 74 (2001)

Heft: 9

Rubrik: Reportage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

US-Reservisten:

Abschied von der Rolle des Weltpolizisten

Nach dem Wechsel im Präsidentenamt bahnen sich gravierende Veränderungen in der nationalen US-Sicherheitsstrategie an. Die Militärreform beendet die Epoche der «Bottom-Up Review» – der Fähigkeit, zwei Kriege in verschiedenen Regionen gleichzeitig zu führen.

VON HARTMUT SCHAUER

Erste Priorität erhält die politisch und militärtechnisch sehr umstrittene Raketenabwehr, die mit einer weiteren Reduzierung der Atom-Sprengkörper einhergehen soll. Während Europa an Bedeutung verliert, liegen die neuen Schwerpunkte in Ostasien. Der bevorstehende Strategiewechsel wird zu einem Technologie-Schub führen und gänzlich neue Waffensysteme hervorbringen. Dabei gehen die Air Force und die Navy als eindeutige Sieger hervor. Stealth-Langstreckenbomber B-2, aus Kostengründen von der Clinton-Regierung eingestellt, neue Über- und Unterwasserschiffe sowie zukunftsträchtige Informationstechnologien werden privilegiert. Insgesamt ist deswegen ein noch stärkerer Rückzug auf das amerikanische Kernland zu erwarten. US-Truppen werden künftig deutlich seltener als «Weltpolizisten» an allen Ecken der Erde anzutreffen sein.

Grosser Verlierer ist die Army, die zu Gunsten der strategisch ausgerichteten Teilstreitkräfte erheblich Federn lassen muss. Sie verfügt derzeit über 480 000 Soldaten, der Gesamtumfang der US-Streitkräfte liegen bei 1,4 Millionen.

Reservekräfte gewinnen an Bedeutung

Schon heute ist die Army bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gefordert und «verzettelt» weltweit ihre seit Jahren deutlich reduzierten Kräfte. Sie kann daher ihre Funktion als Feuerwehr nur durch Rückgriff auf die Reservekräfte erfüllen, die zunehmend an Bedeutung gewinnen.

«Teilzeitsoldaten» – ein unverzichtbarer Bestandteil

In früheren Jahren standen Reserven in erster Linie als Verstärkungskräfte für den Fall eines nationalen Notstandes, also eines umfassenden Krieges, bereit. In einer solchen Situation hätten die nichtaktiven Soldaten nach erheblicher Vorwarnzeit neue Verbände gebildet und die zahlenmässig schwachen Friedensstreitkräfte auf den notwendigen Verteidigungsumfang verstärkt. Nur in Ausnahmefällen wurden in den Konflikten nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges geringe Reservistenkontingente kurzfristig aktiviert.

Heute sind die «Teilzeitsoldaten» schon im Frieden voll in die Streitkräfte integriert und gewährleisten als unverzichtbarer Bestandteil die Einsatzbereitschaft vieler Verbände. In vielen Fällen läuft ohne sie gar nichts. Sie sind also nicht nur eine willkommene Verstärkung sondern unerlässliches Element. Ihre Bedeutung wird wegen der zu erwartenden Kürzungen bei den

GENERALSTAB
ETAT-MAJOR GENERAL
STATO MAGGIORE GENERALE
STAB GENERAL

Militärische Auslandeinsatzmöglichkeit:

– SWISSCOY (Swiss Company) in der Kosovo Force (KFOR)

Für die kommende Ablösung der Dienstkompanie SWISSCOY (KFOR) sucht die Abteilung Friedenserhaltende Operationen (AFO) insgesamt folgende Funktionsträger:

Offiziere für Linien- und Stabs-Funktionen (Nof / Aufkl Of, G Of, V+T Of, Uem Of, Qm, Rep Of, Chef Vsg, Fpr); Juristen; Medienverantwortliche; Militärpolizisten; Ärzte, medizinisch geschulte Personen wie Krankenschwestern, Pfleger, Arztgehilfinnen, Ambulanzfahrer; LKW-Chauffeure; Baumaschinenführer, Automechaniker inkl Radspz- und LKW-Mech; Radspz Fhr (8x8); Übermittlungspezialisten; Funker; Bauführer, Sprengfachleute; Handwerker-Allrounder wie Elektriker, Maurer, Strassenbauer, Geleisemonteur, Sappeure, Schreiner, Zimmerleute, Spengler, Sanitärmonteure, Wasserspezialisten, Mechaniker; Küchenchefs/Köche; Postangestellte, kaufmännisch geschulte Personen (inkl Four, Four Geh).

Möchten Sie Ihre militärischen und beruflichen Fähigkeiten in einer militärischen Einheit zugunsten der KFOR unter Beweis stellen? Fühlen Sie sich angesprochen, in einer der oben aufgeführten Funktionen zu arbeiten? Sind Sie bereit, Ihre Arbeitskraft in den Dienst der internationalen Völkergemeinschaft zu stellen? Sind Sie bereit, sich in eine militärisch organisierte und geführte Gemeinschaft einzufügen?

Verfügen Sie über einen einwandfreien Leumund, einige Jahre Berufserfahrung, gute militärische Qualifikationen, **sind Schweizer Bürger/in** im Alter zwischen **22 und 45 Jahren** und haben Sie die Rekrutenschule absolviert? Sind Sie charakterlich und körperlich robust und können auch in heiklen Situationen einen klaren Kopf bewahren? Für die höheren Chargen (Offiziers- resp Chef-Funktionen) sind gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift Voraussetzung.

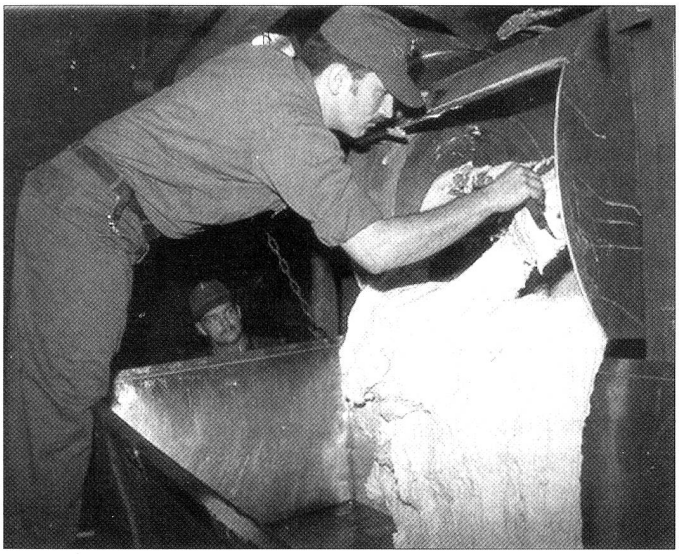
Wenn Sie obige Fragen mit Ja beantworten können, sich angesprochen fühlen und sich

– für die SWISSCOY ab 14.09.01 (für Kader) resp. 25.01./01.02.02. bis 15.03.02 (Ausbildung) und einen anschliessenden Einsatz von sieben Monaten

zur Verfügung stellen können, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Interessensbekundung.

Senden Sie uns diese bis spätestens am **17.09.01** zusammen mit einem als Militärsache deklarierten, unfrankierten und an Sie adressierten **C4-Rückantwortcouvert,** damit wir Ihnen anschliessend unsere vollständigen Bewerbungsunterlagen zustellen können.

Generalstab/UG FSK, AFO/Sekt
Personal+Finanzen, 3003 Bern
e-mail: info.swisspso@gst.admin.ch
Hotline-Nummer: 0800 800 930



Ein US-Reservist der 442. Feld-Dienstkompanie beim Brotbacken. Die Kp stellt täglich vier Tonnen Brot her, den Bedarf einer Division.
Photo by Maj Dick Crossland

«Profis» weiter steigen. Irgendwie müssen die Lücken geschlossen werden. Army National Guard und Army Reserve verfügen bereits heute mit 565 000 Angehörigen über fast 100 000 mehr Männer und Frauen als die aktive Army.

Die National-Garde, die aber in Teilbereichen gleichzeitig den einzelnen Staaten untersteht und bei zivilen Notständen oder Naturkatastrophen eigesetzt wird, stellt in der Hauptsache Kampftruppen und Kampfunterstützungstruppen, die in Divisionen und Brigaden gegliedert sind.

«Feierabend-Soldaten» stellen Nachschub und Logistik sicher

Die Army Reserve nimmt vorwiegend Unterstützungsaufgaben wahr und stellt Nachschub und Logistik sicher. Zahlreiche teilweise hochspezialisierte Verbände, Einheiten und Einrichtungen übernehmen auch erhebliche Teile der Truppenversorgung, Transporte, Verpflegung, Munition und Instandsetzung. Allerdings ist die Verfügbarkeit der «Feierabend-Soldaten» deutlichen Beschränkungen unterworfen. Gewöhnlich nehmen die Reservisten nur an einer verkürzten Grundausbildung teil, leisten eine mehrwöchige Wehrübung ab und absolvieren eine Anzahl von «Wochenenddiensten».

Längere Dienstzeiten werfen erhebliche (auch arbeitsrechtliche) Probleme auf und sind politisch nicht einfach durchzusetzen. Sicher ergeben sich auch negative Auswirkungen auf den Ausbildungsstand, sieht man von den Reservisten mit Vordienstzeiten bei der aktiven Truppe ab. Wie alle US-Militärs handelt es sich auch bei den Reservisten um Freiwillige, die Wehrpflicht ist in den USA seit 1973 ausgesetzt.

Kosovo – Amerika blockiert

-r. Wie das Nachrichtenmagazin «Der Spiegel» (32/2001) berichtet, seien die Spannungen zwischen den USA und den Europäern im Nato-geführten Einsatz im Kosovo offenbar gravierender als angenommen. Dabei geht es um den Zugang zu sensiblen Daten und deren Bewertung. Die Amerikaner, so der Vorwurf, arbeiten im Verbund mit den Briten in diesem hoch empfindlichen politisch entscheidenden Bereich gegen den Rest der Verbündeten. Ein Konflikt zwischen den USA und ihren Nato-Partnern scheint programmiert: Die Lage im Kosovo werde, so bemerke ein Offizier, von den übrigen Nationen «in fast allen Aspekten» anders eingestuft.

Transportkonzern Kühne & Nagel und die Bundeswehr

Die Reformer der deutschen Streitkräfte wollen diese künftig wie ein Wirtschaftsunternehmen führen und vermehrt private Dienstleister nutzen.

Von Hartmut Schauer

Gegenwärtig laufen bereits mehrere Pilotprojekte mit sehr unterschiedlichen Erfolgen. Ein sehr begehrtes Projekt ist der Verkehrs- und Transportverbund Bundeswehr. Bisher wurden Land-, Luft- und Seetransporte sowie die Verkehrsführung weitgehend getrennt gemanagt. Geplant ist eine verkehrsübergreifende Optimierung des gesamten Transport- und Verkehrswesens nach gewerblichen Grundsätzen.

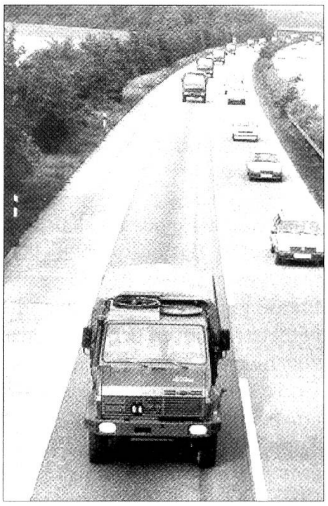
- Übernahme weiterführender Konzepte des gewerblichen Auftragnehmers
- Erfassung aller Transportleistungen über die Datentechnik
- Kompatibilität in bestehende Systeme
- Höhere Wirtschaftlichkeit durch Verschlankung der militärischen Organisationen.

Die Bundeswehr beabsichtigt, ihre Transportaufgaben und die Depotorganisation weitehend in zivile Hände zu übergeben.

Kühne & Nagel «am Ball»

Diese recht revolutionären Reformvorstellungen überschreiten tatsächlich «alle Grenzen». Jüngstes Beispiel ist das vom Logistikkonzern Kühne & Nagel, Schindellegi SZ gezeigte Interesse an der Übernahme von Transportaufgaben für die Bundeswehr. Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Ziel der Übernahme eines Teilbereiches aus dem Pilotprojekt 9.2 in der ehemaligen DDR. Kühne & Nagel möchte an den erheblichen Transporten und Materialbewegungen zwischen Depots und Verbrauchern teilnehmen sowie die Bewirtschaftung und Lagerhaltung professionell übernehmen.

Auch die Deutsche Bahn ist in das Visier des weltweit grössten Konzerns und viertgrössten Luftfrachters geraten. Den bereits laufenden Projekten sollen weitere Kooperationsverträge folgen. Selbst die fernen USA sind im globalen Zeitalter nicht mehr «sicher». Der Speditionsbetrieb mit einem Jahresumsatz von 1,6 Milliarden Franken möchte künftig in der Kontraktlogistik in den USA flächendeckend auftreten.



Zivil-Fahrzeuge werden künftig Militär-Kolonnen ersetzen.
Copyright by LdP I. Korps

In Kürze

Gegen die Abschaffung der Wehrpflicht

-r. Der deutsche Verteidigungsminister Rudolf Scharping (SPD) hat Forderungen aus den Reihen der Grünen und auch seiner eigenen Partei nach einer Abschaffung der Wehrpflicht eine Absage erteilt. Solange er Verteidigungsminister und Gerhard Schröder (SPD) Bundeskanzler sei, werde es auch die Wehrpflicht geben, sagte Scharping der «Süddeutschen Zeitung».

Dokumentation ist besser als Argumentation.

*Heinz Sielmann, deutscher Publizist (*1917)*